Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Nr. 609.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 2. September.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 1. September. Der Fürst von Hohenzollern ist heute Abend 7 Uhr 50 Min. mit dem Schnellzuge über Frankfurt a. M. nach Sigmaringen abgereist.

Kiel, 1. September. Gestern Abend fand zu Ehren der Offiziere des österreichischen Geschwaders in der Marineakademie ein Gartenfest mit Souper und Ball statt, welches einen glänzenden Verlauf nahm. Vor der Abendtafel erschienen der Prinz und die Prinzessin Heinrich, Erzherzog Karl Stephan und der österreichische Admiral v. Sterneck. Dieselben kehrten um 7½ Uhr nach dem Schlosse zurück.

Der kommandirende Admiral v. d. Goltz ist heute hier eingetroffen.

Kiel, 1. September. Der kommandirende Admiral Freiherr v. d. Goltz gab zu Ehren der österreichischen Marine-Offiziere heute im Gartensaale der Marine-Akademie ein Mittagessen.

Die Maschinisten der deutschen Flotte veranstalten ihren österreichischen Kameraden heute Abend ein Fest.

Breslau, 1. September. Die „Breslauer Ztg." erhielt auf telegraphische Anfrage von zuständiger Seite aus Hermsdorf und Waldenburg die Antwort, daß wegen mangelnden Kohlenabsatzes zwar Feierstunden eingeführt seien, jedoch nicht wie einige Blätter gemeldet, größere Arbeiter-Entlassungen Seitens der Waldenburger Grubenverwaltungen bevorständen.

Kaiserslautern, 1. September. Amtliches Ergebniß der am 28. August im 6. pfälzischen Wahlkreise vorgenommenen engeren Wahl zum Reichstage. Die Gesammtzahl der abgegebenen giltigen Stimmen betrug 20 908. Hiervon erhielten Gutsbesitzer Brunk in Kirchheimbolanden (natl.) 10 648, Grohé, Gutsbesitzer in Hambach (Volkspartei) 10 260 St. Ersterer ist sonach gewählt.

Koburg, 1. September. Großfürst Paul und dessen Gemahlin sind heute Abend nach Rußland zurückgereist.

Wien, 1. September. Auf der Franz-Josef-Bahn entgleiste heute vor Station Nußdorf, in der Nähe Wiens, ein Zug. Drei Waggon wurden umgestürzt. Zwei Personen sind angeblich schwer, sieben leicht verletzt.

Bern, 1. September. Die Rheinbrücken bei Diessenhofen, Stein und Konstanz sind wegen Hochwassers für Dampfschiffe nicht mehr passirbar, in Folge dessen sind die Dampfschifffahrten zwischen Diessenhofen und Konstanz eingestellt. Bei Visp im Kanton Wallis ist in Folge eines auf das Geleise gestürzten Felsblockes heute ein Zug entgleist, doch ist Niemand verletzt.

Venedig, 1. September. Der König von Griechenland ist heute hier eingetroffen und alsbald nach Berlin weitergereist.

Paris, 1. September. Die Abendblätter veröffentlichen einen Brief des Konseilpräsidenten und Kriegsministers Freycinet, in welchem derselbe auf eine Anfrage des Deputirten Bartissol erklärt, die Aufhebung oder Verringerung der Garnisonen kleinerer befestigter Plätze in den Ost-Pyrenäen sei durch die Nothwendigkeit veranlaßt, die Streitkräfte an der exponirteren Grenze zu vermehren und die Truppen besser ausbilden zu können.

Brüssel, 1. September. Major v. Wißmann ist, von Dr. Bumiller begleitet, heute Nachmittag hier eingetroffen und im „Flandrischen Hofe" abgestiegen.

Madrid, 1. September. In den von der Cholera heimgesuchten Provinzen sind gestern 48 Personen an Cholera erkrankt und 20 gestorben.

Lissabon, 1. September. Im Fieberzustande des Königs ist noch keine Aenderung eingetreten, aber das Allgemeinbefinden hat sich gebessert. Die Krankheit wird als typhöses Fieber bezeichnet. Es liegen jedoch keinerlei beunruhigende Symptome vor.

Liverpool, 1. September. Der Kongreß der Trades Unions ist heute hier eröffnet worden. An demselben nehmen 460 Delegirte, welche 1½ Millionen Mitglieder vertreten, darunter auch mehrere von Frauen abgeordnete Delegirte Theil. Der Kongreß hat einstimmig eine von Burns beantragte Resolution angenommen, welche die Sympathie des Kongresses für die in Australien Streikenden ausspricht und alle im Kongreß vertretenen Vereine und Körperschaften zu Zeichnungen Zwecks Unterstützung der Streikenden auffordert.

Swansea, 1. September. Ein großes Meeting der Bergleute beschloß eine Resolution zu Gunsten des achtstündigen Arbeitstages; unter den Rednern waren Charles Dilke und der Deputirte Francis Evans.

Kairo, 1. September. Nach Meldung aus Eltor (Arabien) sind dort 48 Cholerafälle, darunter 18 Todesfälle vorgekommen. In Mekka wurde seit Dienstag kein neuer Fall festgestellt; die Epidemie ist dort als erloschen anzusehen.

Hamburg, 1. September. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern 2 Uhr Nachmittags Lizard passirt.

Hamburg, 1. September. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 3 Uhr Nachmittags auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 31. August. Der Lloyddampfer „Helios" ist von Konstantinopel kommend, heute Nachmittag hier eingetroffen.

London, 1. September. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" ist heute auf der Heimreise in London angekommen.

Plymouth, 1. September. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft kehrte heute hierher zurück. Derselbe hat am 25. v. Mts. Abends 6 Uhr während eines mäßigen Windes, als er sich bereits unter dem 50. Breitengrade und 26. Längengrade befand, drei Schraubenblätter verloren.

Lokales.

Posen, den 2. September.

—u. **Anläßlich des Sedantages** haben heute die öffentlichen Gebäude in unserer Stadt Flaggenschmuck angelegt.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 1. September. In der heutigen, unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienrathes Herrn Heinrich Heimann abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Vereinigten Königs- und Laurahütte wurde der Bericht über die Resultate pro 1889/90 vorgelegt.

Die Produktion in Steinkohlen, Roheisen und in den Produkten der Walzwerke ist gestiegen, der Absatz der Produkte ging glatt von statten, und die erzielten Verkaufspreise waren durchweg nicht unerheblich höher als im Vorjahre. Demgemäß ergab sich trotz der höheren Aufwendungen für Arbeiterlöhne und den Ankauf von Hilfsmaterialien ein erheblich höherer Ertrag; er beziffert sich nach Richtigstellung des Materialien- und Produkten-Konto resp. nach den erforderlichen Abschreibungen auf die im Bestande verbliebenen Materialien und Produkte, Absetzung aller Generalunkosten und Verzinsung der Obligationen auf die Summe von 5 872 203 Mark, d. i. ein Plus gegen das Vorjahr von 2 571 900 M. Der Vorstand proponirt und der Verwaltungsrath genehmigte von dem Bruttogewinn auf Abschreibungen von dem Werthe der Werksanlagen zu verwenden die Summe von 2 000 681 M., und der Generalversammlung der Aktionäre vorzuschlagen, eine Dividende von 11 Prozent auf die Aktien zu zahlen und, nach Absetzung der statutenmäßigen Tantièmen für die Beamten und den Aufsichtsrath der Gesellschaft, von dem verbleibenden Saldo von 591 800 M. eine Spezialreserve von 500 000 M. zurückzulegen, den Arbeiter-Unterstützungs- und Beamten-Pensionskassen sowie anderen Wohlfahrtseinrichtungen die Summe von 65 750 M. zu überweisen und auf das neue Geschäftsjahr zuzüglich des Saldo-Vortrages aus dem Vorjahre 33 500 M. vorzutragen.

Am Schluß des Geschäftsjahres lagen an festen Abschlüssen in Walzwerks-Produkten vor: bei den schlesischen Werken 13 942 To. mit einem Werthe von 2 576 500 M., bei der Katharinenhütte in Polen 3433 To. mit einem Werthe von 435 500 Rubel.

Die ordentliche Generalversammlung wird wie üblich gegen Ende des Monats Oktober stattfinden und nach derselben die Zahlung der Dividende erfolgen.

Marktberichte.

Breslau, 1. Septbr. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per Septbr. 166,00 Gd., Septbr.-Oktober 165,00—166,00 bez., Oktober-Novbr. 163,00 Br., Novbr.-Dezember 162,00 Br., Dezember-Januar 162,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per September 128,00 Br., September-Oktober 126,00 Br., November-Dezember 124,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per September 62,50 Br., September-Oktober 58,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per September (50er) 59,20 Br., (70er) 39,30 Br., September-Oktober (50er) 59,20 Br., (70er) 39,30 Br. — Zink (per 50 Kilogr.) Fest

Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	30. August.	1. September.
ffein Brodraffinade	—	—
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade	—	—
Gem. Melis I.	—	—
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 1. September, Vormittags 11 Uhr: Keine Verkäufe aus erster Hand, da Raffinerien zumeist ausverkauft haben.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	30. August.	1. September.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	—	—
dto. Rend. 88 Proz.	—	—
Nachpr. Rend. 75 Proz.	14,00—15,30 M.	14,00—15,40 M.

Tendenz am 1. September, Vormittags 11 Uhr: Fest.

Stettin, 1. September. (An der Börse.) Wetter: Bewölkt. Temperatur + 14 Gr. Reaum., Barom. 28,5. Wind: SW.

Weizen etwas fester, per 1000 Kilo loko 183—195 Mark bez., per September 188 Mark nom., per September-Oktober 186,5 bis 186,75 M. bez., per Oktober-November 185 M. Br. u. Gd., per November-Dezember 184 M. Gd., per April-Mai 187,5 M. bez., 187 M. Gd. — Roggen höher, per 1000 Kilo loko 150 bis 160 Mark bezahlt, geringer — M. bez., feinster — M. bez., per September 163,5 M. nom., per September-Oktober 162,5 M. bis 163,5 M. bez., per Oktober-November 161 M. Br. u. Gd., per November-Dezember 159 M. Br., 158,5 M. Gd., per April-Mai 157—157,5 M. bez. — Gerste per 1000 Kilo loko 135 bis 160 M. bez., feine über Notiz bez. — Hafer, per 1000 Kilo loko 130—134 M. bez. — Winterrübsen per 1000 Kilo loko und successive Lieferung 225—230 M. bez. — Winterraps per 1000 Kilo loko und successive Lieferung 230—240 Mark bezahlt. — Rüböl fest, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten per September-Oktober 60 M. Br., per April-Mai 56 M. Br. — Spiritus fester, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 39 bez., 50er 58,8 M. nom., per September 70er 38 M. nom., per September-Oktober 70er 37,5 M. nom., per Oktober-November 70er 37 M. Br., per November-Dezember 70er 36 M. Br., per April-Mai 70er 37 M. Br. — Angemeldet: 3000 Ztr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 188 M., Roggen 163,5 M., Rüböl 60 M., Spiritus 70er 38 M. (Ostsee-Ztg.)

** **Leipzig**, 1. Septbr. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per September 4,75 M., per Oktober 4,80 M., per November 4,80 Mk., per Dezember 4,77½ M., per Januar 4,72½ M., per Februar 4,65 Mark, per März 4,62½ Mark, per April 4,62½ Mark, per Mai 4,62½ Mark. Umsatz 140 000 Kilogramm. Ruhig.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. September.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Oberst und Abtheilungs-Chef im Ing.-Kom. Augustin aus Berlin, Präsident des Oberschulrathes Richter aus Straßburg i. E., Güter-Direktor Lehmann aus Ressenitz bei Neiße, Fabrikbesitzer Nitschke aus Stolp, Rittergutsbesitzerin Jouanne aus Santomischel, die Kaufleute Gereth aus Hanau, Schuck aus Frankfurt a. O., Herzog aus Hannover, Inspektor Richary aus Flensburg, Fabrikant Fortmann aus Stendal, Direktor Neuwirth aus Wien, Gutsbesitzer Almann aus Salzgitter.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau von Treskow aus Lopuchowo, Frau Sarrazin und Sohn aus Lenschetz, Fabrikant Ury aus Breslau, Chemiker Dr. Claesser aus Aachen, die Kaufleute Treuherz, Ziegert, Schma, Wolff, Eckersdorf, Steller aus Berlin, Richter, Arnold aus Leipzig, Waentig aus Zittau, Preciado, Hermann aus Hamburg, Sommerfeld, Aufrichtig, Jacobi aus Breslau, Bloch aus Mülhausen, Schacht mit Familie aus Salzbrunn, Brauereibesitzer Kuznitzki aus Kattowitz.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Kaufleute Schoengarth aus Breslau, Hanft aus Hannover, Hoppe aus Leipzig, Degorski mit Frau aus Wongrowitz, Beamter Wenclewski aus Lemberg, Rendant Staskiewicz aus Kwilcz, die Brennerei-Verwalter Maciejewski aus Polen, Biske aus Leng.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Morgenthal aus Berlin, Borgmann aus Oderberg, Bruns aus Helmstedt, Regier.-Baumeister Schiller aus Zerbst, Baumeister Rabski aus Miloslaw, Inspektor Köhler aus Hamburg, Rechtsanwalt Solbrich aus Berlin, Fabrikant Luerssen aus M.-Gladbach, Gutsbesitzer Sorauer mit Frau aus Kossowo.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Schernig aus Stargard, Fröhlich aus Königsberg, Proskauer aus Breslau, Abraham aus Berlin, v. Langens-Leinkeller aus Birkhold.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Stypczynski aus Santomischel, Kolb aus Berlin, Trübner aus Leipzig, Wirthschafterin Frl. Hartet aus Koschmin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Oberkellner Weber aus Berlin, Advokat Scharf aus Belvary, Fabrikant Kennel aus Zeckad, Schauspieler Römer aus Beesden, Assessor Weigert aus Goldap, Kaufmann Jaeck aus Mülhausen.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Nicoley, Alsder aus Berlin, Lewin aus Königsberg, Fensdorf aus Hamburg, Altenstädt aus Stettin, Linke aus Schwerin, Brenner Miczynski aus Obudno, stud. jur. Kant aus Freiburg, Gutspächter Karnowski aus Paache, Verwalter Henke aus Plaschkow, cand. med. Türk aus Leipzig, Monteur Biele aus Hildesheim, Bautechniker Bebecki aus Samter.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
1. Nachm. 2	758,1	N frisch	bedeckt	+18,6
1. Abends 9	758,5	N mäßig	bedeckt	+15,0
2. Morgs. 7	757,9	N stark	bedeckt	+12,7

Am 1. Septbr. Wärme-Maximum +19,1° Cels.
Am 1. „ Wärme-Minimum +10,1° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Septbr. Morgens 0,52 Meter.
„ „ 1. „ Mittags 0,52 „
„ „ 2. „ Morgens 0,54 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 1. September. (Schluss-Kurse.) Fest

Lond. Wechs. 20,39, Pariser do. 80,733, Wiener do. 183,10 Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr. 81,50 do. Papierr. 80,40, do. 5proz. do. 92,00, do. 4proz. Goldr. 96,40, 1860er Loose 131,00, 4proz. ung. Goldr. 91,80, Italiener 95,60, 1880er Russen 98,00 II. Orientanl. 77,00, III. Orientanl. 77,90, 5proz. Spanier 77,00, Unif. Egypter 97,40, Konvertirte Türken 19,10, 3prozentige portugisische Anleihen 64,60, 5proz. serb. Rente 86,70, Serb. Tabaksr. 86,80, 6pr. cons. Mexik. 95,40, Böhm.

Westb. 311 3/4, Centr. Pacific. 110,50, Franzosen 221 5/8, Galizier 188 1/2, Gotthardbahn 170,00, Hess. Ludwb. 122,90, Lombarden 140 7/8, Lüb.-Büchener 172,00, Nordwestb. 206 1/2, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 280 7/8, Darmstädt. Bank 164,90, Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 143,90, Disk.-Kommandit 229,80. 5proz. amort Rum. 99,70, Böhm. Nordbahn 200 3/8, Dresdener Bank 165,80, 3 1/2proz. Egypter 93,80, 4pCt. türk. Anleihe 82,90.

Daira Sanieh 101,30, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 135,40.

Dresdner Zellstoffaktien 135,50, Internationale Bank 122,20.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 280 3/4, Franzosen 222 1/2, Galizier 188 1/2, Lombarden 140 5/8, Egypter —, Diskonto-Kommandit 229,90, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —.—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente —.—.

Wien, 1. September. (Schluss-Kurse). Böhmische Bahnen lebhaft steigend, anderes wegen Flauheit der Valuta vorwiegend schwächer.

Oesterr. Papierrente 88,00, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,40, 4proz. Goldrente 106,00, do. ungar. Goldr. 100,85, 5proz. Papierrente 99,30. 1860 er Loose 138,50, Anglo-Aust. 165,90, Länderbank 233,90, Kreditaktien 308 25, Unionbank 238,50, Ung. Kredit 353,25, Wiener Bankverein 119,75, Böhm. Westb. 337,00, Busch. Eisenb. 484,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 237,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2755,00, Franzosen 242,15, Galizier 205 50, Alp. Montan-Aktien 98,10, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 154,60, Nordwestbahn 225,25, Pardubitzer 173,00 Tramway —, Tabakaktien 133,75, Amsterdamer 92,25, Deutsche Plätze 54,60, Lond. Wechsel 111,45, Pariser do 44,15, Napoleons 8,88, Marknoten 54,65, russ. Bankn. 1,35 3/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 219,50, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 1. September. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 96,90, 3proz. Rente 95,70, 4 1/2proz. Anleihe 106,72 1/2, Italienische 5proz. R. 96,20, österreichische Goldrente 97 1/8, 4proz. ungar Goldrente 91,93, 4proz. Russen 1880 98,75, 4proz. Russen 1889 98,75, 4proz. unif. Egypter 492 50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 78 3/8, Konv. Türken 19,65, Türkische Loose 81,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 558,75, Lombarden 358,75, do. Prioritäten 342,50, Banque ottomane 623,75 Banque de Paris 857,50, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 438,75, Meridinal-Aktien 723,75, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 626,80, Suezkanal Aktien 2360,00, Gaz Parisien 1410,00, Credit Lyonnais 805,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang —,—, Transatlantique —,—, B. de France 4175,00, Ville de Paris de 1871 411 00, Tabacs Ottom. 318,00, 2 3/4 Cons. Angl. 97 1/4, Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/4, do. London kurz 25,27 1/2, Cheques auf London 25,29 1/2. Wechsel Wien k. 224,00, Wechsel Amsterdam k. 207,50, Wechsel Madrid k. 472,50, Compt. d'Escompte neue 622,50, Robinson 70,62.

London, 1. September. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 96 3/16 [1]), Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 95, Lombarden 14 1/4, 4proz. Russen von 1889 99 1/4, Conv. Türken 19 3/8, Oesterr. Silberrente 80, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 91, 4proz. Spanier 76 5/8, 3 1/2proz. privil. Egypter 92 1/4, 4proz. unifiz. do. 97 1/4, 3proz. garant. do. 101, 4 1/2proz. egypt. Tributanl. 98 1/4, 6% kons. Mexik. 96 1/4, Ottomanbank 14 3/4, Suezaktien 92 1/2, Canada Pacific 85 7/8, De Beers Aktien neue 18 3/8, Platzdiskont 3 1/2. Silber —.

Rio Tinto 25, Rubinen-Aktien pari. [1]) excl.

In die Bank flossen 288 000 Pfd. Sterl.

London, 1. September, Abds. Preussische Consols 105, engl. 2 3/4proz. Consols 96 5/16, konv. Türken 19 1/4, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie) 99 1/4, Italiener 95, 4proz. ungar. Goldrente 91 1/8, 4proz. unific. Egypter 97 3/8, Ottomanbank 14 7/8, 6proz. kons. Mexikaner 96 1/4, Silber 54 1/2, Lombarden —.

Petersburg, 1. September. Wechsel auf London 81,65, Russ. II. Orientanleihe 101, do. III. Orientanleihe 100 7/8, do. Bank für auswärtigen Handel 272, Petersburger Diskonto-Bank 619. Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 493, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 132, Grosse Russ. Eisenbahn 212, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 110 1/2.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 1. September. (Getreidemarkt.) Weizen niedriger, Roggen fest, loco pr. 2000 Pfund Zollgewicht 149,00. Gerste unverändert. Hafer unv., loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 132,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 60,50, per September 60,25, per Oktober 59,50. — Wetter: Schön.

Morgen Feiertag.

Köln, 1. Sept. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, do. fremder loco 22,50, November 19,35, per März —. Roggen hiesiger loco 15 50, fremder loco 18,25, per November 16,30. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 66,50, per Oktober 62,60, per Mai 59,30.

Bremen, 1. Sept. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,60.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 150 7/8 Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 1. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 13,72 1/2, per Okt. 13,10, per Dezember 13,02 1/2, per März 1891 13,35. Stimmung: Fest.

Hamburg, 1. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 89, per Dezember 83 1/4, per März 79 1/4, per Mai 78 1/2. Ruhig.

Hamburg, 1. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—212. Roggen loco fest, mecklenburg. loco 180—185, do. neuer 160—165, russ. loco fest, 117—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 63. — Spiritus fest, per Septbr.-Oktober 28 1/2 Br., per Oktbr.-Novbr. 26 3/4 Br., per November-Dezember 25 1/4 Br., per April-Mai 25 Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,60 Br. per Oktober-Dezbr. 6,85 Br. — Wetter: Heiter.

Wien, 1. Sept. Weizen per Herbst 7,29 Gd., 7,34 Br., per Frühjahr 7 67 Gd., 7,72 Br. Roggen per Herbst 6,26 Gd., 6,31 Br., per Frühjahr 6,57 Gd., 6,62 Br. Mais per August-Sept. 6,05 Gd., 6,10 Br., per Mai-Juni 1891 6,15 Gd., 6,20 Br. Hafer per Herbst 6,42 Gd., 6,47 Br., per Frühjahr 6,69 Gd., 6,74 Br.

Pest, 1. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 7,01 Gd 7,03 Br., per Frühjahr 1891 7,46 Gd., 7,48 Br. — Hafer per Herbst 6,12 Gd., 6,14 Br., per Frühjahr 1891 6,51 Gd., 6,53 Br. — Mais per August-September 5,91 Gd., 5,93 Br., per Mai-Juni 1891 6,28 Gd., 6,30 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,70 a 10,75. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 1. Sept. Schlussbericht. Rohzucker 88% behauptet, loco 35,25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 38,12 1/2, per Oktober 36,25, per Oktober-Januar 36,12 1/2, per März 1891 —,—, per Januar-April 36,75.

Paris, 1. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 25,50, per Oktober 25,40, per November-Februar 25,40, per Januar-April 25,40. — Roggen behauptet, per September 15,30, per Januar-April 16,00. — Mehl ruhig, per September 58,80, per Oktober 58,60, per November-Februar 56,80, per Januar-April 57,00. — Rüböl ruhig, per September 71,00, per Oktober 69,75, per Novb.-Dezember 69,00, per Januar-April 66,75. — Spiritus träge per September 35,50, per Oktober 35,75, per November-Dezember 36,25, per Januar-April 38,00. — Wetter: Schön.

Havre, 1. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 8 000 Sack, Santos 14 000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Havre, 1. Sept. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 112 50, per Dezember 103,75, per März 1891 99,00. Ruhig.

Antwerpen, 1. September. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer begehrt. Gerste behauptet.

Antwerpen, 1. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16 1/2 bez., 16 5/8 Br. per September 16 3/8 bez., 16 1/2 Br, per Oktober-Dezember 17 Br., per Januar-April 17 1/8 Br. Ruhig.

Amsterdam, 1. Sept. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per November 221, per März 224. — Roggen loco fester, auf Termine höher, per Oktober 145 a 146 a 147, per März 140 a 141 a 142. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 30 1/2, per Herbst 30, per Mai 1891 30 1/4.

London, 1. Sept. 96 pCt. Javazucker loco 16 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13 5/8 ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 1. September. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 1. Sept. Chili-Kupfer 60 1/4, per 3 Monat 60 1/2.

London, 1. Sept. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 61 347, Gerste 19 315, Hafer 76 758 Qtrs.

Sämmtliche Getreidearten fest, ruhig, für Gerste guter Begehr.

London, 1. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen ruhiger, 1/2 sh. höher als vorige Woche, angekommene Ladungen sehr ruhig, Mehl fest, Hafer stetig, russischer Hafer fester. Gerste fest, übrige Artikel stetig.

Bradford, 1. September. Wolle stramm, ruhig, in Garnen mässiges Geschäft zu niedrigeren Preisen, mässiges Geschäf in Stoffen.

Glasgow, 1. Sept. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 7 d.

Liverpool, 1. Sept. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Unregelmässig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 1. September. Baumwolle. Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Unregelmässig.

Amerikaner und Brasilianer 1/8, Broach und Oomra 1/16 billiger.

Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 3/4 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 45/64 do., November-Dezember 5 11/16 do., Dezember-Januar 5 43/64 do., Januar-Februar 5 43/64 do., Februar-März 5 11/16 Käuferpreis, März April 5 45/64 do., April-Mai 5 47/64 d. do.

Liverpool, 1. September. Baumwolle. Umsatz 6000 Ballen davon für Spekulation und Export 1000 B. Unregelmässig.

Middl. amerikanische Lieferung: September 5 49/64 Käuferpreis Oktober-November 5 41/64 d. do.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 1. September. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten, theilweise etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten ziemlich günstig, boten aber besondere Anregung nicht dar. Das Geschäft entwickelte Anfangs ziemlich ruhig, da die Spekulation sich zurückhaltend zeigte, nur in Böhmischen Eisenbahnaktien entwickelte sich regerer Verkehr; weiterhin gewann das Geschäft ziemlich allgemein an Regsamkeit, namentlich aber in Russischen Anleihen und Noten. Der spätere Verlauf der Börse zeigte unverändert feste Stimmung bei theilweise anziehenden Coursen. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest sowohl für heimische solide Anlagen, wie für fremde, festen Zins tragende Papiere bei mässigen Umsätzen. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. — Auf internationalem Gebiet verkehrten österreichische Kreditaktien mit einigen Schwankungen ziemlich lebhaft; Franzosen fester, auch Warschau-Wien, Russische Südwestbahn mehr beachtet und wie auch andere ausländische Bahnen fest. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Lübeck-Büchen, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka als fest und ziemlich lebhaft zu nennen. — Bankaktien waren fest und in den spekulativen Devisen, namentlich Diskonto-Kommandit-Antheilen und Aktien von Deutschen Bank ziemlich belebt. — Industriepapiere fest und ruhig; Aktien der Maschinenfabriken theilweise anziehend und lebhafter. Montanwerthe Anfangs schwach, später befestigt und in den Cassawerthen ziemlich lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. September. Wind: —. Wetter: —.

Der Beginn des viel umworbenen Herbsttermins brachte lebhafte Umsätze und für alle Artikel günstige Tendenz, wobei offenbar innere Markt-, resp. Engagementsverhältnisse wesentlich mitsprachen.

Loco-Weizen behauptet. Der Terminhandel blieb von den neuerdings ermässigten Amerikanischen Notirungen völlig unberührt. In Anerkennung der Situation wurden vielfach Deckungen und Meinungskäufe vorgenommen, und wenn auch vorübergehend die Haltung erlahmte, so war sie schliesslich doch ausgesprochen fest und nach offiziellem Schlusse für alle Termine über Notiz zu bedingen.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu behaupteten Preisen. Auf Termine wirkten anhaltend ungünstige Berichte über die Kartoffeln und erneute Hausse des Rubel-Courses anregend. Unter lebhafter Frage sind die Preise ca. 1 1/2 Mark gestiegen, und wenn auch schliesslich eine Abschwächung der Notirungen erfolgen musste, so war die Tendenz doch nichts weniger als flau. Es wurden starke Ankäufe für erste Russische resp. Rumänische Häuser vollzogen.

Loco-Hafer stark zugeführt und ferner flau. Termine dagegen fest und höher bezahlt. Auch hier hat offenbar die Steigerung der Russischen Valuta anregend gewirkt.

Roggenmehl 10—15 Pfennig theurer. Mais steigend. Die unerwartete Aufnahme starker Kündigungen veranlasste lebhafte Deckungsfrage, weil überdies neue Bezüge von Waaren im gegenwärtigen Preisverhältniss völlig unrentabel erscheinen.

Rüböl animirt, schloss in diesjährigen Sichten circa 1 1/2 Mark, per Frühjahr 1 Mark höher als Sonnabend.

Spiritus erfreute sich ferner lebhafter Deckungs- und neuer Spekulationsfrage. Unter entsprechenden Umsätzen besserten sich alle Termine 30 bis 40 Pfennig und der Schluss blieb fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 185—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 M., per dieser Monat 192 bis 191,5 bezahlt, per September-Oktober 190,75—,5—191 bis 190,25 bez., per Oktober-November 188,25—188—,5—,25 bez., per November-Dezember 187,25 bis 187 bez., per Oktober 192 bez., per April-Mai 191—190,25—,75—190 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco schleppender Absatz. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 169,5 M. Loco 158—168 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 165 Mark, inländischer feiner trockener 165—166 ab Bahn, inländischer mittel 160—162, besserer 163—164 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 168,75—170—169,25 bez., per Oktober-November 164,5—165,75—,25 bez., per November-Dezember 161,75—162,75—,5 bez., per Dezember Januar 161,25 bezahlt, per April-Mai 160—161—160,75 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Still. Grosse und kleine 130—190 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—140 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine höher. Gekündigt 750 Tonnen. Kündigungspreis 138,5 Mark. Loco 130—156 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 138 Mark, pommerscher, schlesischer und preussischer mittel bis guter 134—138 ab Bahn bez., per diesen Monat — bez., per September-Oktober 137 bis 138,75 bez., per Oktober November 135,25—,75 bez., per November-Dezember 134,5—135,25 bez., per Dezember-Januar —,—, per April Mai 136,5—138 bis 137,75 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Gekündigt 5350 Tonnen. Kündigungspreis 118,5 Mark. Loco 119—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bezahlt, per September-Oktober 118—119,5 bez., per Oktober-November 121,5—122,5 bez., per November-Dezember 125 bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—205 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 23 Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23 bez., per Oktober-November 22,6 bezahlt, per November-Dezember 22,25—,35 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat 63 Mark, per September-October 60,9—61,6 bez., per Oktober-November 58,2—,8 bez., per November-Dezember 56,5—57,5 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 55,8—56,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 40,4 M. Loco mit Fass — Mark per diesen Monat 40,2 bis ,6—,5 bezahlt, per September-Oktober 39,5—,8—,7 bez., per Oktober November 37,6—,9—,8 bez., per November-Dezember 36,7—37,2—,1 bez., per Januar Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,6—,9—,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,75—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23—22,5 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,25—23,00 M. bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4 1/4 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 1.

Amsterdam	2 1/2	8 T.	168,60 bz
London	5	8 T.	20,405 bz
Paris	3	8 T.	80,65 G.
Wien	4 1/2	8 T.	183,20 bz
Petersburg	6	3 W.	249,00 bz
Warschau	6	8 T.	249,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,36 G.
20 Francs-Stück	16,18 G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,35 bz
Oestr. Noten 100 fl.	183,20 bz
Russ. Noten 100 R.	249,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3 1/2	99,90 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,60 B.
do do.	3 1/2	100,00 B.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,30 G.
Sts.-Schld-Sch.	3 1/2	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3 1/2	98,90 bz G.
do. do. neue	3 1/2	99,30 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,70 bz
do.	4 1/2	111,90 bz G.
do.	4	104,50 bz
do.	3 1/2	98,80 G.
C[?]r.Ldsch	4	
do. do.	3 1/2	98,40 3 1/2 87,50
Kur-u.Neum. neue	3 1/2	99,40 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3 1/2	98,10 bz
Pommer.	3 1/2	99,40 bz
do.	4	
Posensch.	4	102,00 bz
do.	3 1/2	98,00 B.
Schls. altl.	3 1/2	98,75 B.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3 1/2	96,60 G.
do.	4	
do. Lt. C	3 1/2	
do. do. neu	3 1/2	98,60 G.
do do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3 1/2	98,20 B.
do. do. II.	3 1/2	98,20 B.
do. neul. II.	3 1/2	98,25 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,40 bz
Posensch.	4	103,25 bz
Preuss.	4	103,25 bz
Schles.	4	103,25 bz
Bad Eisenb.-A.	4	
Bayer Anleihe	4	
Brem. A. 85,88	3 1/2	
Hmb. Sts. Rent	3 1/2	98,60 G.
do. do. 1886	3	88,20 B.
do. amort. Anl.	3 1/2	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,00 bz G.
Prss. Präm.-Anl	3 1/2	158,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	335,00 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,00 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,10 G.
Brnsch. 20 T. L.	—	105,70 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3 1/2	138,30 bz
Dess. Präm.-A.	3 1/2	
Ham. 50 T.-L.	3	137,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3 1/2	132,50 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,70 bz
Oldenb. Loose	3	131 90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,60 kl. 35,40
do. do.	4 1/2	74,00 kl. 74,50
Bukar. Stadt-A.	5	97,80 kl. 97,80
Buen. Air. G.-A.	5	85,50 kl. 85,60
Chines. Anl.	5 1/2	110,20 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3 1/2	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,40 kl. 97,40
do. do.	5	97,40 kl. —,—
do. do.	3 1/2	91,80 bz G.
Finnländ. L.	—	61,00 G.
Griech. G.-A.	5	95,00 bz G.
do. neue	4	74,50 kl. 74,00
Italien. Rente	5	95,75 kl. 95,75
Kopenh. St.-A.	3 1/2	95,00 bz
Lissab. StA. I. II.	4	80,25 kl. 80,25
Mexikan. Anl.	6	97,75 kl. 99,75
Mosk. Stadt-A.	5	74,50 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3 1/2	99,50 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	96,50 kl. 97,25
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	80,20 G.
do. do.	5	92,30 G.
do. Silb.-Rent.	4 1/5	81,50 kl. 81,50
do. 250 Fl. 54.	4	123,90 bz
do. Kr. 100 (58)	—	Ziehung.
do. 1860er L.	5	130,80 bz G.
do. 1864er L.	—	327,00 bz
Pester Stadt-A.	6	91,00 kl. 91,00
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	92,90 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	69,30 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4 1/2	95,25 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,40 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,75 G.
do. II. III. VI.	4	86,25 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,25 kl. 102.25
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,80
do. do. amort.	5	99,75 kl. 99,80
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	119,00 bz
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4 1/2	102,60 kl. 102,90
do. 1889	4	
do. 1880	4	97,30 bz
Russ. Goldrent	6	111,00 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	107,40 bz
I. Orient 1877	5	78,00 bz
II. Orient 1878	5	78,50 bz
III. Orient 1879	5	78,50 bz
Nikolai-Obl.	4	97,90 kl. 97,90
Pol. Schatz-O.	4	95,10 kl. 92,50
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	167,80 bz B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4 1/2	102,60 G.
Schwedische	4 1/2	100,00 G.
Schw. o. 1886	3 1/2	96,80 bz
do. 1888	3	96,40 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4 1/2	102,70 bz B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	91,00 B.
do. Rente	5	86,70 bz G.
do. do. neue	5	86,90 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,90 bz B.
do. St.-Anl. 87	3 1/2	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	25,40 bz G.
do. do. C.	1	19,50 G.
do. do. 90	4	76,40 G.
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,80 bz B.
do. Eg Trib-Anl	4 1/2	88,20 bz
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	91,80 kl. 92,25
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,10 G.
do. do. do.	4 1/2	101,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	80 50 bz
do. Loose	—	257,60 G.
do. Tem-Rg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 3/8	75,40 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	184,25 bz
Crefelder	4 1/2	103,25 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,25 bz
Dortm.-Ensch.	3 3/4	93,90 bz
Eutin-Lübeck	1 1/2	56,10 bz G.
Frnkf.-Güterb.	1/2	90,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	231,75 bz
Lübeck-Büch.	7 1/2	172,60 bz
Mainz-Ludwsh.	4 3/4	122,50 bz G.
Marnb.-Mlawk.	1/3	69,10 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 G.
Ostpr. Südb.	3	104,00 bz G.
Saalbahn	1/3	45,80 bz B.
Stargrd-Posen	4 1/2	103,10 G.
Weimar-Gera	0	22,50 bz G.
Werrabahn	3	84,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	36,25 bz G.
Aussig-Teplitz	18 1/2	449,00 G.
Böhm. Nordb.	7	133,25 bz G.
do. Westb.	7 1/2	155,25 G.
Brünn. Lokalb.	5 1/4	83,50 bz G.
Buschtherader	8	223,75 bz
Canada Pacifc.	3	81,75 bz
Dux-Bodenb.	7 1/2	240,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	94,30 G.
Graz-Köflach	7	118,00 bz G.
Kaschau-Od.	4	80,50 B.
Kronpr. Rud.	4 1/2	82,60 bz G.
Lemberg-Cz.	6 1/2	105,25 B.
Oesterr. Franz.	2,70	111,50 bz
do. Lokalb.	4	76,10 bz G.
do. Nordw.	4 3/4	102,30 bz
do. Lit. B. Elb.	5 1/2	109,10 bz
Raab-Oedenb.	1/2	
Reichenb.-P.	—	79,10 G.
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	70,90 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,75 bz
Donetzbahn	5	104,20 bz
Ivang. Domb.	5	103,30 G.
Kursk-Kiew	5	170,00 bz
Mosco-Brest	3	76,60 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,50 G.
do. Südwest	—	85,90 bz G.
Warsch.-Teres	5	104,70 bz
do. Wien.	15	250,00 bz G.
Weichselbahn	5	77,75 G.
Amst.-Rotterd.	6 3/5	
Gotthardbahn	6	171,25 B.
Ital. Mittelm.	5 1/2	116,60 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	144,00 G.
Lüttich-Lmb.	2,45	30,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	65,50 bz G.
Schweiz. Centr	6 3/5	166,75 bz
do Nordost	6	151,40 bz
do. Unionb.	5	131,60 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4 1/2	112,80 bz
Bresl-Warsch.	2 1/4	62,90 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,00 B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4 1/2	
Prignitz	4 1/2	106,00 bz G.
Szatmar-Nag.	5 1/2	85,70 bz G.
Dortm.-Ensch.	4 1/2	113,00 bz
Marienb Mlawk.	5	112,90 bz
Mecklb. Südb.	4	39,60 bz
Ostpr. Südbah	5	117,75 B.
Saalbahn	5	112,25 bz
Weimar-Gera	3 1/2	100 30 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brslschw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68 69	4	102,25 G.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3 1/2	97,00 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3 1/2	
do. Lit. E.	3 1/2	
do. Em. v. 1879	4 1/2	
do Niedrs Zwg.	3 1/2	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4 1/2	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	92,00 G.
Busch Gold-Ob	4 1/2	104,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	
do.	4	100,75 bz B.
Franz.-Josefb.	4	88,40 bz G.
Gal K. Ludwgb. g.	4 1/2	80,80 G.
do. do. 1890	4	88,00 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 bz G.
Kronp Rudolfb.	4	87,20 G.
do. Salzkammg	4	101,00 bz G.
Lmb Czern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,80 B.
do. Staats- I. II.	5	107,20 G.
do. Gold-Prio.	4	100,90 bz G.
do. Lokalbahn	4 1/2	87,75 bz G.
do. Nordwestb.	5	96,60 et bz G.
do. Nw B. G.-Pr	5	108,40 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior (SNV)	5	93,25 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	68,50 bz G.
do. Obligation.	5	105,10 G.
do. Gold-Prior.	4	99,50 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4 1/2	100,80 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,90 kl
Kursk-Chark. 89	4	93,90 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,00 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	92,80 bz G.
Losowo-Sebast.	5	98,80 G.
Mosco-Jaroslaw	5	73,30 bz
do. Kursk gar.	4	88,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	95,40 B.
do. Smolensk g.	5	101,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	93,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,90 G.
Rjasohk-Moroz. g	5	101,00 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	96,00 ll. 92,40
Schuja-Ivan. gar.	5	101,20 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 bz G.
Transkaukas. g.	3	83,40 kl. 83,40
Warsch.-Ter. g.	5	103,00 kl. 103,00
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,80 bz G.
Zarskoe-Selo	5	94,20 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	90,80 bz G.
do. Lit. B.	5	87,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	98,40 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,20 B.
Manitoba	4 1/2	98,75 bz
Northern Pacific	6	114,00 B.
San Louis-Francisco	6	108,50 B.
Southern Pacific	6	111,70 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3 1/2	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	111,40 G.
do. do. II.	3 1/2	107,00 bz G.
do. do. III. abg.	3 1/2	97,25 G.
do. do. IV. abg.	3 1/2	97,25 G.
do. do. V. abg.	3 1/2	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,10 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3 1/2	96,50 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3 1/2	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,40 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4 1/2	114,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4 1/2	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	106,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,70 bz
do. do. (rz. 100)	3 1/2	96,10 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3 1/2	93,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4 1/2	115,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 bz G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4 1/2	101,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3 1/2	96,20 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,80 bz
do. do. (rz. 100)	3 1/2	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,10 G.
do. do. (rz. 110)	4 1/2	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2 1/2	72,00 B.
Berl. Cassenver.	6	135,10 G.
do. Handelsges.	12	174,00 bz G.
do. Maklerver.	10	138,90 bz
do. Prod-Hdbk.	—	135,00 B.
Börsen-Hdlsver.	12	171,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	111,00 bz
do. Wechslerbk.	7	109,80 bz G.
Danz. Privatbank	8 1/2	
Darmstädter Bk.	10 1/2	
do do. junge	10 1/2	164,90 bz
Deutsche Bank	10	170,10 bz
do Genossensch	8	123,75 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6 1/2	114,50 B.
Disc.-Command.	14	229,50 bz
Dresdener Bank	11	165,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,50 n 92,50
Internat. Bank	9	122,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,00 bz G.
Leipziger Credit	12	207,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5 3/4	118,90 G.
Maklerbank	9	127,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7 1/2	132,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,25 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,75 bz B.
Nationalbk. f. D.	10	138,75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,80 bz G.
Oestr. Credit-A.	10 3/4	176,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	190,00 bz G.
do. Intern. Bk.	15	105,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	115,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6 1/2	125,75 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,00 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6 1/2	122,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7 1/2	377,50 bz G.
do. Leihhaus	10	115,25 bz
Reichsbank	7	144,00 G.
Russische Bank	6 1/5	82,75 bz
Schles. Bankver.	8	131,50 G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8 1/2	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	212,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12 1/2	155,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	128,25 bz G.
City St.-Pr.	5	
Dtsche. Bau	3 1/2	91,00 bz G.
Hann. St.-P.	4	79,60 bz G.
Sauges. Humb.	0	132,00 G.
Moabit	7	
Passage	5 1/2	79,00 bz G.
U. d. Linden	0	31,20 bz
Berl. Elektr-W.	—	183,75 bz
Berl. Lagerhof	0	82,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	115,25 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	82,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	75,10 bz G.
Schultheiss-Br	—	286,00 bz G.
Bresl. Oelw.	4 1/2	85,50 G.
Deutsch. Asph.	3	76,30 bz G.
Dynamit Trust.	8 1/2	152,50 bz G.
Erdmannsd. Sp	6 1/2	102,90 bz G.
Glauz. Zucker	8 3/4	114,50 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	—	284,80 bz G.
do. Schwenitz	14 1/2	202,00 B.
do Voigt Winde	6	134,00 G.
do. Volpi Schlüt	6 1/2	109,80 G.
Hemmoor Cem	13	150,90 G.
Köhlm. Strk.	7	137,50 G.
Körbisdf. Zuck.	5	159,25 bz G.
Löwe & Co.	18	330,60 bz G.
Bresl. Linke	12	177,80 bz G.
do. Hofm.	12	174,00 bz
Germ-Vrz.-Akt	1	125,00 bz G.
Görlitz cv.	10	159 25 bz G.
Görl. Lüdr.	12	165,00 bz B.
Grusonwrk.	—	173,50 bz
H. Paucksch.	6	114,75 bz G.
Schwarzkopff.	—	262,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	120,00 bz G.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	129,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,80 bz
Oppeln Cem-F.	7	115,50 bz G.
do. (Giesel)	10	130 00 B.
Gr. Berl. Pferdb	12 1/2	262,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	136,00 bz G.
Potsd. cv. Pfdrb	5 1/2	143,75 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	7	94,00 bz G.
Schles. Cem.	14 1/2	154,90 bz
Stett Bred. Cem	7	148,50 G.
do. Chamott.	25	378,50 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	186,50 bz
Berzelius	6 1/2	122,75 bz G.
Bismarckhütte	—	203,00 bz G.
Boch Gussst-F.	—	174,90 bz
Donnersmrck	4	c—,— 83,25
Dortm St-Pr A	—	102,50 bz
Gelsenkirchen	7	183,25 bz G.
Hibernia	8 1/2	193,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	103,25 bz G.
Inowrazl. Salz	0	45,25 bz G.
König u. Laura	—	162,00 bz
Lauchham. cv.	7	156,80 a 124,75
Louis. Tief St Pr	—	159,90 bz
Oberschl. Bd.	6	103,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	178,30 bz G.
Redenh. St. Pr.	—	118,75 bz G.
Riebeck Mont.	15	184,30 bz
Schles. Kohlw	—	70,00 bz G.
do. Zinkhütt.	13	204,75 bz
do. do. St.-Pr.	13	204,60 bz
Stolb. Zk.-H.	2 1/2	80,00 bz G.
do. St.-Pr.	7 1/2	140,80 bz
Tarnowitz cv.	—	25,10 G.
do. do. St Pr.	—	92,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.